



SCHUL- UND KULTUSVERWALTUNG UNTERSTÜTZEN UND STÄRKEN. JETZT.

Die GEW redet Klartext

- › beim Qualitätskonzept,
- › bei den unbesetzten Stellen und bei der Arbeitsbelastung,
- › beim Beurteilungsverfahren,
- › bei der Führungskultur.



„Die Schulverwaltung muss handlungsfähig sein. Sie darf nicht der Steinbruch für Einsparungen und Umschichtungen sein. Die 20 Prozent offenen und alle freiwerdenden Stellen müssen zeitnah wiederbesetzt werden.“

Wolfgang Straub ist stellv. Vorsitzender der Fachgruppe Schulaufsicht, Schulverwaltung, Seminare, Schulpsychologie in der GEW und Mitglied im HPR asB. Dort koordiniert er die Arbeit der GEW-Fraktion.

Beschäftigte wertschätzen

Wer qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen will, muss ihnen Wertschätzung entgegenbringen und sie angemessen bezahlen. Die Arbeit in der Schulaufsicht bleibt nur dann attraktiv, wenn der Beförderungstau durch eine Regelbeförderung abgebaut wird. Die geplante Einführung eines Freistellungsjahres und neue Stellen für Datenschutzbeauftragte der Schulen sind das Ergebnis des Engagements der Personalräte.

Aufbau des Qualitätskonzepts transparent machen

Die Mitglieder der GEW/Verdi-Fraktion mit ihrer Mehrheit im HPR begleiten die Erarbeitung des Qualitätskonzepts kritisch. Wir wollen, dass die weitere Erarbeitung transparent gestaltet und die Expertise der Beschäftigten in der Schul- und Kultusverwaltung eingebunden wird.

Dialogische Führung ermöglichen

Die GEW hat sich klar für den Erhalt des Satzes „Die Aufsicht schließt die Beratung ein“ im Schulgesetz ausgesprochen (www.gew-bw.de/Stellungnahme-Qualitaetsgesetz.pdf). Wir sehen es immer noch so: Dialog und Beratung sind und bleiben die wichtigsten Führungsinstrumente im Handeln der Schulaufsicht.

Beurteilungsverfahren ändern

Die Quotierung der besonders guten Beurteilungen innerhalb von Vergleichsgruppen wird von den Beamten/innen als ungerecht und wenig wertschätzend erlebt. Der HPR asB drängt zusammen mit der GEW auf ein faires und motivierendes Beurteilungsrecht.

Für Sie wollen wir außerdem erreichen:

- Verbesserte Bezahlung und mehr Stellen für Verwaltungskräfte in den Schulämtern und den Regierungspräsidien
- Schutz der Beschäftigten vor Überlastung während der Übergangsphase von Aufgaben an neue Einrichtungen
- Sicherung der Personalressourcen in der Schulverwaltung zur wirksamen Unterstützung der Schulen

Haben Sie weitere Ideen, wofür wir uns einsetzen sollen?

Dann lassen Sie uns das wissen. Einfach eine Nachricht an info@gew-bw.de oder über Facebook schreiben.

**Es ist Zeit,
die Schulverwaltung wirksam zu stärken.**

Geben Sie alle Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der GEW!

